



Die Energiewende, ein epochaler Wandel

Fossile Brennstoffe spielen nach wie vor eine entscheidende Rolle bei der Energieversorgung. Diese Ressourcen sind jedoch nur begrenzt vorhanden und erschöpfen sich aufgrund der weltweit steigenden Nachfrage immer schneller, ganz zu schweigen von ihren schwerwiegenden Umweltauswirkungen wie etwa dem Treibhauseffekt. Der eingeläutete Wandel im Energiesektor resultiert somit aus der dringenden Notwendigkeit, die Energieimporte und Treibgasemissionen zu reduzieren und den Klimawandel zu bekämpfen. Eine Lösung, die in diese Richtung zielt, ist die Nutzung erneuerbarer Energieträger. Investitionen in die Entwicklung solcher Energiequellen spielen daher eine entscheidende Rolle in der Politik jener Länder, die zunehmend ein umweltfreundlicheres und resilienteres Energiesystem fördern wollen.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

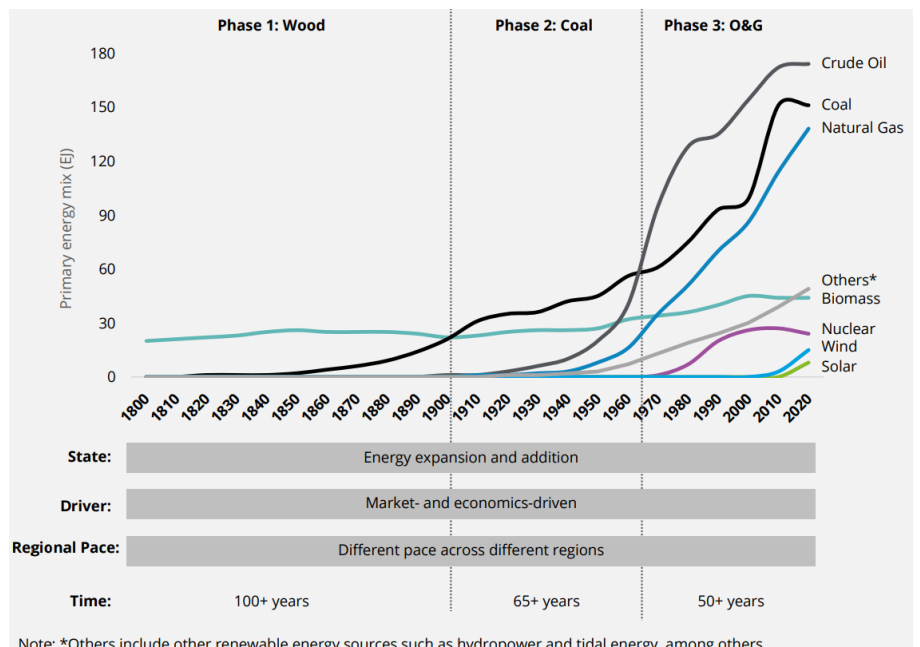
Entscheidend ist der Übergang von traditionellen fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energieträgern.

Was ist die Energiewende und warum ist sie wichtig?

Der derzeitige Wandel im Energiesektor resultiert aus der dringenden Notwendigkeit, die Energieimporte und Treibgasemissionen zu reduzieren und so den Klimawandel zu bekämpfen. In dieser Hinsicht stellt der Übergang von traditionellen fossilen Brennstoffen zu erneuerbaren Energieträgern eine Priorität dar. Die Integration solcher Energieträger in die bestehende Energieinfrastruktur ist jedoch mit zahlreichen Herausforderungen verbunden, darunter ihre schwankende Verfügbarkeit (Intermittenz) sowie die Notwendigkeit einer grundlegenden Modernisierung des Netzes. Folglich sind die Grundlagen für Investitionen in innovative Technologien und Infrastrukturen, welche die Energiewende unterstützen, sehr gut. Dabei gibt es mehrere Schlüsselfaktoren, etwa:

- die Möglichkeit, Energie aus als erneuerbar eingestuftem Energieträgern zu gewinnen;
- die Modernisierung des Stromnetzes mit Energiespeicherlösungen zur Bewältigung der Intermittenz erneuerbarer Energien sowie zur Verbesserung der Verlässlichkeit ebendieser Energieträger;
- die Ausweitung der Nutzung von Elektrizität auf traditionell von fossilen Brennstoffen geprägte Sektoren wie Verkehr und Heizen.

Die drei Phasen des weltweiten Energieausbaus:



Quelle: [Deloitte, "From divergence to convergence: Examining the energy transition expectations of oil and gas executives and investors"](#), Oktober 2023

Wir treten in eine neue Energiephase ein: komplex, ungewiss und durch einen Dekarbonisierungsprozess auf mehreren Ebenen geprägt.

Zwar bringt die Energiewende beträchtliche Vorteile wie geringere Emissionen, Energiesicherheit, Wirtschaftswachstum und öffentliche Gesundheit mit sich; sie birgt aber auch Risiken im Zusammenhang mit sich verändernden Vorschriften, technologischer Entwicklung, Marktvolatilität und Herausforderungen im Bereich Infrastruktur. Um die Chancen der Energiewende nutzen zu können, müssen Anleger deren Dynamik verstehen.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Auch die Nachfrage nach Energiespeicherlösungen steigt deutlich.

Immer mehr Investitionen in erneuerbare Energien

Viele Regierungen setzen politische Massnahmen und Anreize zur Förderung erneuerbarer Energien sowie zur Reduzierung der CO₂-Emissionen ein. Jüngsten Marktanalysen zufolge war im Bereich erneuerbare Energien sowohl bei Investitionen in Speichersysteme als auch bei Solar- und Windenergie ein deutliches Wachstum zu verzeichnen. Die Integration derartiger erneuerbarer Energieträger dürfte zu signifikanten Fortschritten im Bereich der Energiespeicherung und der Modernisierung des Stromnetzes führen.

Obwohl Öl- und Gasunternehmen in absoluten Zahlen stärker in neue, CO₂-arme Energien investieren, fällt ihr Beitrag weiterhin relativ bescheiden aus; es gibt also noch Raum für mehr Investitionen weltweit.

2023 ist die weltweite Kapazität an erneuerbaren Energien gegenüber 2022 um die Hälfte gestiegen, was hauptsächlich dem Bereich Solar- und Windenergie zu verdanken ist. Auch die Nachfrage nach Energiespeicherlösungen steigt deutlich – eine Entwicklung, zu der mehrere Faktoren beigetragen haben, etwa sinkende Preise bei den Energiespeichersystemen, die immer stärkere Integration erneuerbarer Energieträger, der technologische Fortschritt und die öffentlichen Investitionsförderungen (etwa der Inflation Reduction Act in den USA). Die globale Energielandschaft befindet sich durch die Energiewende also in einem steten Wandel.

Elektroautos spielen in diesem Prozess eine sehr wichtige Rolle. In China wird ab 2025 beziehungsweise 2026 ein Rückgang von Benzin- und Dieselfahrzeugen im Strassenverkehr erwartet, während Massnahmen zur Weiterentwicklung von Elektroautos verstärkt vorangetrieben werden sollen. In den USA ist dank höherer Marktanteile bei Elektroautos und Biokraftstoffen zu erwarten, dass der Benzinverbrauch unter den Stand von 2019 sinkt. In Indien hingegen wächst der Markt für Elektroautos aufgrund höherer Kosten nur langsam; die grösste Nachfrage nach Benzin und Diesel wird nicht vor 2030 erwartet. In Europa wird in den nächsten Jahren ein deutlicher Anstieg der Elektroautoverkäufe erwartet, zurückzuführen auf strengere Vorschriften bei den CO₂-Emissionen.

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Der Übergang zu einer «Netto-Null-Emissionen-Wirtschaft» ist ein Megatrend, der die Weltwirtschaft stark prägt.

Investitionen in die Energiewende

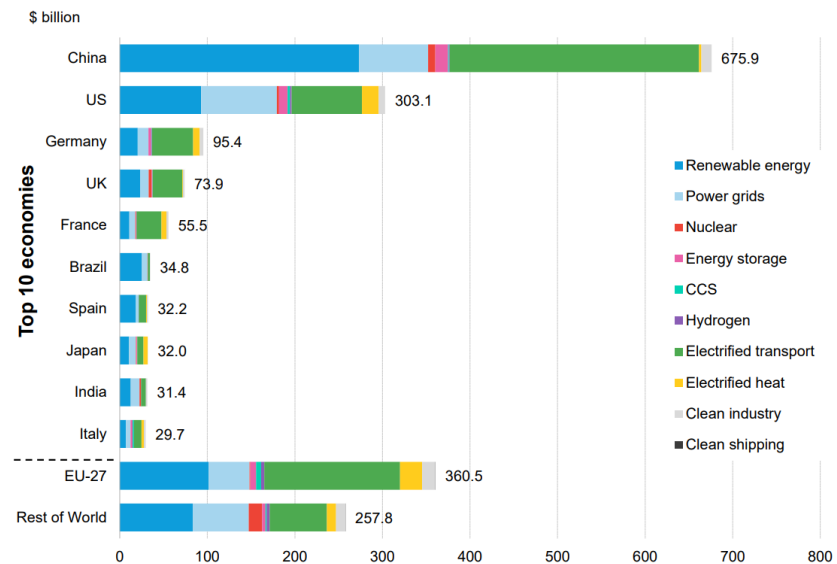
Weltweit lagen die jährlichen Investitionen in Technologien für die Energiewende 2023 bei 1,77 Billionen Dollar – ein neuer historischer Höchststand. Die Ausgaben waren im Bereich elektrifizierter Verkehr, welcher Ausgaben für Elektroautos und Ladeinfrastruktur umfasst, mit einem Anstieg um 36% im Jahresvergleich höher als jene für erneuerbare Energien. Mit Ausnahme des Kernenergiesektors, wo ein leichter Rückgang zu verzeichnen war, sind die Investitionen in anderen Bereichen stark gestiegen:

- Beim Wasserstoff erreichten sie 10,4 Milliarden Dollar und haben sich damit verdreifacht.
- Im Bereich CCS (carbon capture and storage) lagen sie bei 11,1 Milliarden Dollar und haben sich fast verdoppelt.
- Im Bereich Energiespeicherung war ein Anstieg auf 36 Milliarden Dollar (+76%) zu verzeichnen.

Unangefochtener Spitzenreiter bei den Investitionen bleibt China, obwohl der Abstand zu anderen Ländern schrumpft. Auch bei den Ausgaben für die

Energiewende steht China trotz einer geringen Zunahme 2023 weiterhin mit Abstand an erster Stelle. Die zweithöchsten Investitionen in Sachen Finanzierung der Energiewende sind in den USA zu verzeichnen; an dritter Stelle folgt Deutschland, dessen Anlagemix aktuell stark vom elektrifizierten Verkehr dominiert ist. Ganze fünf europäische Länder haben es in die Top 10 geschafft, darunter vier Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU), die 2023 insgesamt mehr als die USA investiert hat (360 Milliarden Dollar). Die USA, die EU und das Vereinigte Königreich zusammen wiederum haben 2023 mehr investiert als China.

Top 10 economies for 2023 energy transition investment, plus the EU-27 and rest of the world



Source: BloombergNEF. Note: EU-27 bar also includes the EU member states shown. Rest of World is global investment excluding the EU and individual economies in the chart. CCS refers to carbon capture and storage.

Quelle: [BloombergNEF, "Energy Transition Investment Trends 2024"](#), Januar 2024

Eine erfolgreiche Energiewende bringt signifikante Vorteile für Umwelt, Wirtschaft und Lebensqualität mit sich. Der Aufbau eines globalen Energiesystems, das weitgehend auf erneuerbaren Energieträgern beruht, wird jedoch Jahrzehnte dauern. Mittelfristig wird die Welt weiterhin auf fossile Brennstoffe, insbesondere Gas, angewiesen sein, wenn eine zuverlässige und erschwingliche Energieversorgung garantiert werden soll. Der Übergang zu einer «Netto-Null-Emissionen-Wirtschaft» ist ein Megatrend in der globalen Wirtschaft, der eine interessante Anlagemöglichkeit mit langfristig hohem Potenzial darstellt.

Die Energiesicherheit hat weltweit erheblich an Bedeutung gewonnen, besonders in den europäischen Ländern, die im Bereich Energie unabhängiger von Russland werden wollen. Angesichts steigender Energiekosten ist der Übergang zu erneuerbaren Energien nicht nur der Schlüssel zur Erreichung der Dekarbonisierungsverpflichtungen, sondern auch eine Möglichkeit, die Energieversorgung resilienter zu machen und so den Preisschwankungen bei fossilen Brennstoffen weniger stark ausgesetzt zu sein. Global betrachtet wird dieser Prozess auch dazu beitragen, grundlegende Bedürfnisse wie etwa jenes einer angemessenen Beheizung/Kühlung von Gebäuden oder einer angemessenen Energieversorgung für Privathaushalte zu erfüllen.

Kurz gesagt stellen Investitionen in die Energiewende eine strategische Entscheidung zur Bekämpfung des Klimawandels sowie zur Erzielung klarer wirtschaftlicher Vorteile dar. Durch einen so diversifizierten und resilienten Anlagebereich werden Innovation und technologischer Fortschritt gefördert – ganz im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsziele.

Chancen

- *Umweltschutz:*
Dank der empfohlenen Anlageinstrumente wird das Geld in Unternehmen investiert, die im Bereich erneuerbare Energien tätig sind.
- *Technologische Innovation:*
Eine Investition in Energiewende-Fonds ermöglicht die Finanzierung von Unternehmen, die innovative Technologien für die Erzeugung und Speicherung sauberer Energie entwickeln, wodurch technologischer Fortschritt und Nachhaltigkeit gefördert werden.
- *Langfristige finanzielle Renditen:*
Fonds mit Schwerpunkt auf der Energiewende haben das Potenzial, dank der steigenden Nachfrage nach sauberer Energie sowie des globalen Wandels hin zu einer CO₂-armen Wirtschaft stabile und langfristig nachhaltige Renditen zu generieren.

Risiken

- *Marktvolatilität:*
Der Markt für erneuerbare Energien kann Schwankungen bei den Rohstoffpreisen, Zinsen und weiteren Wirtschaftsfaktoren unterliegen, was eine Variabilität zufolge hat, die sich auf die Anlagerenditen auswirken kann.
- *Regulatorische Ungewissheit:*
Änderungen der Regierungspolitik können negative Folgen für Machbarkeit und Rentabilität der Projekte im Bereich erneuerbare Energien haben. Dies führt zu Ungewissheit, welche sich wiederum auf die Anlagen auswirken kann.
- *Anforderungen im Bereich Infrastruktur:*
Die beträchtlichen Investitionen, die für Modernisierung und Ausbau der Energieinfrastrukturen notwendig sind, können auf logistische und regulatorische Hindernisse stossen, welche die Kosten in die Höhe treiben und zu Verzögerungen führen.

Um die vollständige Publikation mit den von uns ausgewählten und empfohlenen Instrumenten zu erhalten oder weitere Informationen anzufordern, füllen Sie das Formular auf unserer [Webseite](#) aus (nur für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz verfügbar).

Alternativ bitten wir Sie, eine unserer Niederlassungen zu besuchen (Sie finden uns [hier](#)).



Eric Elvio Mantovani

Leiter

Investment Advisory

CIIA Certified International

Investment Analyst

CESGA Certified Environmental,

Social and Governance Analyst

Banca Popolare di Sondrio (Suisse) SA

Investment Advisory

Via Maggio 1

CH-6900 Lugano

Tel. +4158 855 31 00

Fax +4158 855 31 15

Call Center 00800 800 767 76

esg@bps-suisse.ch

www.bps-suisse.ch/de

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) erstellt. Die von der SBVg herausgegebenen «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» finden hier keine Anwendung.

Das Dokument stellt weder eine Rechts- oder Steuerberatung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zur Zeichnung von Aktien dar. Es ersetzt in keinem Fall die vor jeder (Des-) Investitionsentscheidung notwendige qualifizierte Beratung über die mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken, die individuellen Anlageziele, die Finanzlage oder die Bedürfnisse des Anlegers. Daher ist es die Pflicht des Anlegers, seinen persönlichen Finanzberater sowie die SBVg-Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» zu konsultieren, die bei jeder Bank kostenlos erhältlich ist.

Die Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) bemüht sich, Informationen aus zuverlässigen Quellen zu erhalten. Sie kann jedoch nicht garantieren, dass die im Dokument enthaltenen Informationen korrekt, verlässlich und vollständig sind. Die Bank übernimmt daher keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte. Alle geäußerten Meinungen können Änderungen erfahren, ohne dass eine besondere Mitteilung an die Empfänger des Dokuments erfolgt.

Die genannten Kurse und Werte dienen als Richtwerte und stellen nicht den tatsächlichen Preis/Kurs dar. Die Bank übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden und Gewinnausfälle, die sich aus den hier bereitgestellten Informationen ergeben.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance kann nicht als Versprechen oder Gewähr für die zukünftige Performance verstanden werden. Der Wert und die Erträge der gehaltenen Anlagen können je nach Markt- und Wechselkursbedingungen schwanken. Die Anlage kann zu Verlusten oder Kapitalminderungen führen.

Die in dieser Publikation genannten Dienstleistungen und Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterliegen, welche den Vertrieb dieser Produkte einschränkt oder untersagt.

Die Inhalte dieses Dokuments dürfen ohne vorherige Zustimmung der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt und/oder weiterverbreitet werden.

Veröffentlicht: November 2024